Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 25 (1907)

Heft: 318

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 318 XXV. Jahrgang Bern, Freitag, 27. Dezember 1907 Berne, Vendredi, 27 décembre XXVme année № 318

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Der Hafen von Marseille. — Geschäftsbeziehungen mit Polen. — Relations commerciales avec la Pologne. — Textilwaren auf dem spanischen Markt. — Ausstellungswesen. — La situation des principales banques d'émission à la fin du 3e trimestre de 1907.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Wil hat mit Urteil vom 21. Dezember 1907 die Sparkassascheine: Nr. 3625 d. d. 6. Juni 1893 zugunsten Paul Wick, in Wil und Nr. 4745 d. d. 17. August 1896 zugunsten J. Wick-Geser, lautend auf die Bank in Wil, als kraftlos erklärt. (W. 107)

Wil, den 22. Dezember 1907.

Die Bezirksgerichtskanzlei Wil: **F. Rebsamen.**

Der unbekannte Inhaber der 4¼ % Inhaber-Obligation von Fr. 500, Nr. 193,386 mit Coupons per 1. Februar 1908 u. f. f. der Schweiz Volksbank in Bern wird durch dreimaligs Einrücken im Schweiz. Handelsamtsblatt aufgefordert, dieses Papier binnen 3 Jahren, vom ersten Erscheinen im Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Gerichtspräsidenten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, 23. Dezember 1907.

(W. 108¹) *Der Gerichtspräsident III:* **Langhans.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 23. Dezember. Die Firma **H. H. Field, Concilium Bibliographicum** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 307 vom 19. Juli 1906, pag. 1225) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Hofstrasse 49, und erteilt Prokura an Dr. Johannes Strohl, von Bischweiler i. E., in Zürich IV.

23. Dezember. Unter der Firma **Malermeister-Verband des Bezirkes Affoltern** hat sich, mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Obfelden, am 5. Mai 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche die Förderung der Berufsinteressen ihrer Mitglieder bezweckt. Der Verband besteht aus Malermeistern des Bezirkes Affoltern. Es können jedoch auch Malermeister ausser dem Bezirk aufgenommen werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 5, und der Austritt durch jederzeit freistehende, schriftliche, dreimonatliche Kündigung. Erfolgt der Austritt vor Ablauf einer zweijährigen Mitgliedschaft, so hat der Austretende eine Austrittsgebühr von Fr. 50 zu entrichten. Die Höhe des Jahresbeitrages wird jeweils durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Quästor zugleich Vizepräsident vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Meier, von und in Obfelden; Aktuar: Jakob Meili, von und in Hedingen, und Quästor und Vizepräsident: Johann Gut, von und in Affoltern a. A. Geschäftslokal: In Obfelden.

23. Dezember. Die Firma **Emil Scheller & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149) — chem. Produkte, Drogen, Farbwaren, Oele und feine Metalle — Gesellschafter: Emil Scheller und Hans Dössekker — und damit die Prokuren Albert Brugger-Merz, Lina Erni, Albert Rütsch und Hans Binder-Scheller — ist infolge Uebergang des Geschäftes an die Firma «Emil Scheller & Cie, A.-G.» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

23. Dezember. Die Firma **Albert Peter** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. November 1896, pag. 1249) — Kolonialwaren, Spirituosen, Weine, Zigarren und Tabake — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

23. Dezember. Die Firma **E. Blum & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 410 vom 8. Oktober 1906, pag. 1637) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 74.

23. Dezember. Firma **Gebr. Weiss** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 304 vom 1. August 1903, pag. 1213). Die Gesellschafter wohnen nunmehr: Oscar Weiss in Zürich I und Edwin Weiss in Zürich IV.

23. Dezember. Inhaber der Firma **E. Castellani** in Uster ist Eusebio Castellani, von Conegio (Tessin), in Uster. Gemüsehandlung. Zentralstrasse.

23. Dezember. Inhaber der Firma **M. Rieber, z. Myrthe** in Veltheim ist Matthäus Rieber, von und in Veltheim. Wirtschaft und Bäckerei. Dorfplatz.

23. Dezember. In der Firma **C. Meyer-Ernst** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 715) ist die Prokura Lina Meyer erloschen; die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Hans Meyer, von Zürich, in Zürich I, den Sohn der Firmainhaberin.

23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ulrich Sulzer Söhne** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. März 1906, pag. 321) — Gesellschafter: Ulrich Sulzer und Walter Sulzer — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Ulrich Sulzer** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ulrich Sulzer, von und in Wintertbur. Eisenwarenhandlung. Marktgasse 31.

23. Dezember. Die Firma **J. Häring & Sohn, Nachf. von C. Forrer** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, pag. 393) verzeigt als Geschäftslokal: Wildbach 21.

23. Dezember. Inhaber der Firma **J. Hess** in Bubikon ist Jakob Hess, von Dürnten, in Bubikon. Zimmereigeschäft. Bei der Station.

23. Dezember. Firma **Guex-Schäppi & Co** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 234 vom 19. September 1907, pag. 1625). Richard Schäppi, in Colombier, ist aus der Firma ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen.

23. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Niggli & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 137 vom 2. April 1906, pag. 545) ist die Kommanditärin Lina Treichler infolge Todes ausgeschieden, deren Kommanditbeteiligung ist erloschen.

23. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft für das Schweizerische Berufsmusik-Corps in Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 16. November 1907 eine Genossenschaft gebildet. Sie hat zum Zweck: Die Gründung, Ausbildung und Erhaltung einer ständigen, gutgeschulten, 40 bis 60 Mann starken «Schweizerischen Berufsmusik» (Fachmusik mit Blas- und Streichinstrumenten) mit sozialer Fürsorge. Dem patriotischen Empfinden soll Rechnung getragen werden. Als Hauptziel wird ins Auge gefasst die Hebung der Schweizerischen Militärmusik und des einheimischen musikalischen Niveaus im allgemeinen. Jede volljährige, gutbeleumdete Person kann in die Genossenschaft aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Mitglied der Genossenschaft wird, wer einen oder mehrere Anteilscheine von Fr. 100 einzahlt. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar, dagegen können Erben an Stelle eines verstorbenen Genossenschafters eintreten. Nach Ablauf von fünf Jahren, vom Beginn der Genossenschaft, bezw. Eintrittes eines Genossensohafters an gerechnet, kann die Mitgliedschaft auf den Absohluss der zweitnächston Jahresreohnung hin gekündigt werden, ohne dass indessen die Rückzahlung der einbezahlten Anteile erfolgt. Ueber die Verwendung eines allfälligen Rechnungsüberschusses entscheidet die Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und 3—11 (gegenwärtig 6) Beisitzern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Untersohrift. Vorstandsmitglieder sind: Carl Zehnder-Simmen, von Zürich, in Zürich I, Präsident; Eduard Schäubli, von Nürensdorf, in Bassersdorf, Vizepräsident; Dr. jur. Carl Alfred Schmid, von Thalwil, in Zürich I, Aktuar; Robert Alfred Reubi, von Ins (Kt. Bern), in Montreux; Hermann Gustav Kahlfeld, von und in Winterthur; Peter Fassbaender, von und in Luzern; Eugen Hoechle, von Klingnau, in Bern; Ernst Isler, von Zürich, in Zürich II; Paul Keller, von und in Aarau; letztere 6 Beisitzer. Die Stelle des Quästors ist vakant. Geschäftslokal: Leonhardstrasse 8, Zürich I.

23. Dezember. Die Firma **Georg Streiff** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Juli 1906, pag. 1141) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 6. Die Prokura des Heinrich Streiff ist erloschen.

24. Dezember. Die Firma **Johannes Luppold** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 68 vom 24. August 1884, pag. 599) — Spezereiwaren, Butter und Käse, Zigarren — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

24. Dezember. Die Firma **J. Heusser-Staub** in Uster (S. H. A. B. Nr. 458 vom 30. Dezember 1902, pag. 1829) erteilt eine weitere Prokura an Alfred Zangger, von Bubikon, in Uster; die Zeichnung erfolgt kollektiv mit dem bisherigen Prokuristen Gottlieb Schellenberg.

24. Dezember. Die Firma **J. Jb Schneider** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 289 vom 21. August 1900, pag. 1159) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wwe E. Schneider** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Emilie Schneider, geb. Angst, von und in Wintertbur. Spezerei- und Kolonialwaren und Spirituosen. Obergasse 7.

24. Dezember. Die Firma **S. Demiéville, Apotheker zur „Löwen-Apotheke“** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 151 vom 10. April 1905, pag. 601) firmiert nunmehr **S. Demiéville, Apotheker zur Löwen-Apotheke, „Chemist and Druggist“.** Der Inhaber wohnt in Zürich I. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 58.

24. Dezember. Die Firma **Rich. Höinghaus** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 127 vom 27. März 1906, pag. 505) — Hotelbetrieb — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen.

1907. 21. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Golaten,** mit Sitz in Golaten, am 24. April 1903 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 29. April 1903, pag. 685), hat in ihrer Versammlung vom 30. Oktober 1907 in den Vorstand neu gewählt: Als Präsident am Platze des Johann Radellinger den Gottfried Brauen, Landwirt, von und in Golaten; als Kassier und Vizepräsident am Platze des Fritz Tüscher allié

Johner, den Robert Forster, Landwirt, von und in Golaten, und als Beisitzer an Stelle des Fritz Brauen-Reber, den Albrecht Balsiger, von Bümpliz, Landwirt in Golaten.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

24 décembre. Le chef de la maison **C. Broquet**, à Saignelégier, est Caroline Broquet née Jardin, veuve d'Alphonse Broquet, de Vermes, demeurant à Saignelégier. Genre de commerce: Chaussures et sports.

24 décembre. La raison **Justin Claude**, aux Bois, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 9 mars 1888, page 251), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

24. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Schwändimatt** mit Sitz in Schwendlmatt, Gemeinde Bowil (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 629), hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. April 1907 in den Vorstand gewählt: Als Präsident und Kassier: Mathias Galli, von Eggiwil, Landwirt zu Ryffersegg, Gemeinde Bowil, neu; als Sekretär den bisherigen Johann Ulrich Blaser, von Langnau, Landwirt, in Schwendi, Bowil; als Milchfecker neu: Johannes Kammermann, von Bowil, Pächter in der Schwendl, daselbst; Karl Schenk, von Signau, Landwirt zu Schwendimatt, Gemeinde Bowil; Christian Siegenthaler, von Schangnau, Landwirt in der Lachen, Gemeinde Bowil; als Mitglieder neu: Johann Sterchi, von Vechigen, Landwirt in der Schwendi, Gemeinde Bowil; Christian Wüthrich, von Eggiwil, Bauer zu Ryffersegg, Gemeinde Röthenbach.

24. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Möschberg** mit Sitz in Möschberg, Einwohnergemeinde Oberthal (S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1905, pag. 82), hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. September 1905 an Stelle des zurücktretenden Sekretärs und Kassiers Gottfried Wyss, Christians, Landwirt zu Möschberg, gewählt: Johann Strahm, Landwirt zu Möschberg.

24. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Oberhünigen** mit Sitz in Oberhünigen, Gde. Schlosswil (S. H. A. B. Nr. 294 vom 25. Juli 1904, pag. 1173) hat in ihrer Versammlung vom 9. März 1907 an Stelle des weggezogenen Fritz Schindler, Landwirt in der Brüggler, zum Sekretär gewählt: Gottfried Kräbenbühl, Landwirt auf dem Appenberg.

24. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Häuslenbach** mit Sitz in Häuslenbach, Gemeinde Oberthal (S. H. A. B. Nr. 103 vom 19. März 1900, pag. 415) hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. Mai 1906 ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt: als Präsident oder Hüttenmeister und zugleich Kassier an Platz des bisherigen Johann Lehmann: Christian Schöni, Johannesen Sohn, Landwirt und Händler, zu Häuslenbach; als Sekretär am Platz des weggezogenen Johannes Christen, gewesener Landwirt und Gemeinderat, zu Häuslenbach: Johann Christen, Jakobs Sohn, Landwirt im Rotzl, zu Häuslenbach.

24. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Känelthal** mit Sitz in Känelthal, Einwohnergemeinde Oberthal (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1895, pag. 87), hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. Mai 1907 den Vorstand neu bestellt; es wurden gewählt: als Präsident oder Hüttenmeister, an Stelle des Gottlieb Stucker, Landwirt im Hinterkänelthal: Paul Burger, Friedrichs Sohn, Landwirt zu Bumershuch; als Sekretär und Kassier, an Stelle des Johann Blaser, alt Grossrat in Känelthal: Gottlieb Stucker, im Hinterkänelthal, obgenannt.

24. Dezember. Die **Kiesenbach-Genossenschaft** mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 109 vom 17. April 1897, pag. 448) hat in ihrer Hauptversammlung vom 3. Februar 1907 ihre Statuten vom 7. März 1897, mit Nachträgen vom 19. Dezember 1898 und 3. Juni 1899, revidiert. Durch diese Revision bleiben die publizierten Tatsachen unverändert. Ferner hat die gleiche Kiesenbach-Genossenschaft an Stelle des bisherigen Kassiers und zugleich Vizepräsidenten Ernst Lanzrein und der bisherigen Beisitzer Johann Glauser und Ernst Riem gewählt: zum Kassier, zugleich Vizepräsidenten: Ernst Riem, von Mühledorf, in Kiesen, und zu Beisitzern: Otto Stämpfli, von Moosseedorf, in Zäziwil, und Rudolf von Wattenwyl, von Bern, in Oberdiesshach. Der Vizepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Johann Jakob Hofer rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

24. Dezember. Die **Viehzuchtgenossenschaft in Worb** mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr 79 vom 6. April 1891, pag. 325) hat sich in der Sitzung vom 4. November 1907 neu konstituiert. Es wurden gewählt: als Präsident: Friedrich Bürki, von Worb, Gutsbesitzer in Rychigen; als Kassier: Hermann Bernhard, von Worb, Wirt und Landwirt im «Löwen» zu Worb; als Ersatzmann: Adolf Bernhard, von Walkringen, Landwirt in Wattenwil, zu Worb, und als Sekretär und Zuchtbuchführer: Albrecht Ferdinand Hofer, von Arni, Verwalter der Armenerziehungs-Anstalt Enggistein.

24. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberdiessbach** mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 348 vom 19. Oktober 1900, pag. 1395) hat an Stelle des bisherigen Kassiers und zugleich Vizepräsidenten Johann Wüthrich und der Mitglieder Gottlieb Engel und Jakob Jung gewählt: zum Kassier zugleich Vizepräsidenten: Adolf Schaffer-Schwarz, von Mirchel, und zu Mitgliedern: Gustav Moser, von Freimettigen, und Johann Hofer, von Arni, alle in Oberdiesshach. Der Vizepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär, Johann Aebersold, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

24. Dezember. Die Firma **Fr. Brand**, Sägemühle und Holzhandlung in Schlosswil (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 303), ist infolge Konkurses des Firmainhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Glarus — Glaris — Glarona

1907. 23. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Grüninger & Cie** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 163 vom 18. April 1906, pag. 649) hat sich infolge Todes des Fritz Grüninger aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Grüninger, Gallati & Cie, vorm. Gebrüder Grüninger & Cie» in Näfels.

23. Dezember. Emil Grüninger, Fritz Gallati und Witwe Maria Grüninger, sämtliche von und in Näfels, haben unter der Firma **Grüninger, Gallati & Cie vorm. Gebrüder Grüninger & Cie** in Näfels eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Grüninger & Cie» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Emil Grüninger und Fritz Gallati; Kommanditärin ist Witwe Maria Grüninger mit dem Betrage von zwölftausend Franken (Fr. 12,000). Natur des Geschäftes: Kräuterkäsefabrikation, Handel in Käse, Limburger und Kochfett en gros.

Zug — Zoug — Zugo

1907. 23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wasserwerke Zug** in Zug hat in den Generalversammlungen vom 25. April 1899 und vom 12. März 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 22 vom 29. Januar 1892, pag. 86 publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital ist auf den Betrag von einer Million sechshundertundzwanzigtausend Franken (Fr. 1,620,000) erhöht worden, eingeteilt in 3240 voll einbezahlte und auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen. Gegenwärtig führt der aus dem Präsidenten und zwei weitern Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehende Direktions-Ausschuss die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Ferner führt der Direktor die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung mit je einem Mitgliede des Direktions-Ausschusses. Mitglieder des Direktions-Ausschusses sind: Dr. jur. Sylvan Stadlin, Präsident; Johann Landtwing, Aktuar, und Albert Utinger; alle von und in Zug. Direktor ist Walter Wilhelm, von Walenstadt, in Zug. Die Unterschrift des frühern Direktors Paul Zundel ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1907. 24 décembre. Sont radiées d'office ensuite de faillite des titulaires les raisons suivantes:

La raison **Félix Geisenhof**, à Bulle, tissus, mercerie et quincaillerie (F. o. s. du c. du 27 février 1892, n° 49, page 186).

La raison **Emile Pasquier**, à Maules, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 9 octobre 1903, n° 383, page 1529).

La raison **Jules Bertin**, à Gruyères, exploitation de l'Hôtel de Ville (F. o. s. du c. du 22 janvier 1898, n° 17, page 69).

La raison **Aug. Gremion**, à Gruyères, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 31 août 1903, n° 338, page 1349).

La raison **Papa & Ferrario**, à Bulle, entreprise en bâtiments (F. o. s. du c. du 20 novembre 1906, n° 471, page 1381).

La raison **Léon Glannaz**, à Broc, exploitation de l'Hôtel de l'Union, aux Moulins (F. o. s. du c. du 26 avril 1906, n° 180, page 717).

La raison **Joseph Castella**, à Neirivue, épicerie, mercerie, commerce de chaussures (F. o. s. du c. du 27 août 1907, n° 214, page 1502).

La raison **Henri Fincks**, à Bulle, ferblanterie, couverture, exploitation de l'Hôtel Moderne (F. o. s. du c. du 15 octobre 1895, n° 255, page 1063, et du 12 janvier 1907, n° 9, page 59).

La raison **Alexandre Gachet**, à Epagny, commune de Gruyères, épicerie, mercerie, clonterie et poterie (F. o. s. du c. du 22 août 1897, n° 212, page 870).

Bureau de Fribourg.

24 décembre. La raison **Ch. Clerc**, café de la Poste, à Fribourg (F. o. s. du c. 1906, page 2053), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

24 décembre. La raison **Emile Hess**, boucherie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 513), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 23. Dezember. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Industrie-Gesellschaft für Schappe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 26 März 1883, pag. 321) ist Hans Burckhardt-Burckhardt ausgeschieden; an seine Stelle wurde als Direktor gewählt: Paul Hoch, von und in Basel, welcher mit einem der andern Berechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt. Die an Paul Hoch erteilte Prokura erlischt hiemit.

23. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Backstein** gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, deren Zweck An- und Verkauf von Ziegelwaren ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. und 17. Dezember 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschafts-Kapital beträgt achtzehntausend Franken (Fr. 18,000), eingeteilt in 90 Aktien von Fr. 200. Die Aktien lauten auf den Namen und können nur mit Zustimmung der Generalversammlung weiter übertragen werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus vier Mitgliedern. Der Präsident und ein weiteres vom Verwaltungsrat bestimmtes Mitglied desselben vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Franz Passavant-Iselin, von und in Basel. Das vom Verwaltungsrat bestimmte unterschriftsberechtigte Mitglied ist Karl Thoma, von und in Basel. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Emil Sommer, von Affoltern (Bern), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Küchegässlein 5.

23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **La Roche & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 8) löst sich auf den 1. Januar 1908 auf, die Firma erlischt mit diesem Tage. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «La Roche & Co».

23. Dezember. Fritz La Roche, Hans La Roche, Robert La Roche-Vonder Mühll und Robert La Roche-Ryhiner, sämtlich von und in Basel, haben unter der Firma **La Roche & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der mit dem 1. Januar 1908 erlöschenden bisherigen Firma «La Roche & Cie» übernimmt. Fritz La Roche, Hans La Roche und Robert La Roche-Vonder Mühll sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Robert La Roche-Ryhiner ist Kommanditär mit der Summe von vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000). Die Firma erteilt Einzelprokura an Louis Joos und an Rudolf La Roche, beide von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bankgeschäft. Geschäftslokal: Sternengasse 10.

23. Dezember. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Eulert-Frey & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 7. September 1907, pag. 1567) erhöht der Kommanditär Rudolf Schläpfer seine Kommanditbeteiligung auf den nunmehrigen Betrag von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000).

24. Dezember. Die Firma **Hch Rudin-Gabriel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 279 vom 12. Juli 1907, pag. 1113) erteilt Prokura an Artbur Weber, von Baden-Baden, wohnhaft in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 24. Dezember. Die Firma **Emil Rieder, Bäcker & Zuckerbäcker**, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 195 vom 4. Juli 1898, pag. 820) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. Dezember. Die Firma **And. Leuenberger**, Müllerei, Mehl- und Futterartikelhandlung, in Ormalingen (S. H. A. B. Nr. 344 vom 17. Dezember 1898, pag. 1432) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. Dezember. Die Firma **R. Ramstein-Madörin z. Bierhalle in Muttenz** (S. H. A. B. Nr. 195 vom 4. Juli 1898, pag. 820) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. Dezember. Die Firma **Frau Witwe Gisler**, Eisen- und Kolonialwarenhandlung, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juni 1896, pag. 707) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 24. Dezember. Die Firma **Frau Babette Kläusli-Wild** in Arosa, Hotellerie (S. H. A. B. vom 20. Juli 1893) ist infolge Verkaufes des Hotels Rhätia erloschen.

24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Della Casa & Molinari** in Samaden (S. H. A. B. vom 10. Oktober 1895) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «C. Della Casa» in Samaden.

Inhaber der Firma **C. Della Casa** in Samaden ist Carlo Della Casa, von Stabio (Tessin), wohnhaft in Samaden. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Della Casa & Molinari». Natur des Geschäftes: Bildhauerei und Marmorindustrie. Geschäftslokal: St. Bastiaun Nr. 45.

24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **M. & N. Ragettli-Bundi** in Waldhäuser-Flims, Bazar (S. H. A. B. vom 19. März 1885) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Michel Ragettli» in Ilanz.

Der Inhaber der Firma **Michel Ragettli, Hôtel Rhätia**, in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 385 vom 10. Oktober 1904, pag. 1537), ändert seine Firma ab in **Michel Ragettli.** Diese Firma hat am 1. Dezember 1907 in Waldhäuser-Flims eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma «Michel Ragettli» errichtet und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. & N. Ragettli-Bundi» dortselbst. Ausser dem Firmainhaber, Michel Ragettli, ist zur Vertretung der Zweigniederlassung als Prokuristin befugt: Nina Ragettli, Ehefrau des Inhabers, von Flims, in Ilanz. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: beim Hotel Segnes.

24. Dezember. Inhaber der Firma **Villa Gentiana (englisches Sanatorium) Dr E C. Morland** in Arosa, welche im Oktober 1907 entstanden ist, ist Egbert Coleby Morland, von Croydon (England), wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Sanatorium für Lungenkranke.

24. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Rhätische Actienbrauereien** in Chur hat in der Generalversammlung vom 30. November 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 313 vom 25. August 1902, pag. 1249 publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Bierbrauerei, sowie der in Eigentum der Gesellschaft befindlichen Wirtschaften und eventueller Erwerb oder Verkauf, Bau, Pacht und Betrieb gleichartiger Geschäfte oder Fusion mit solchen. Die für die Aktionäre rechtsverbindlichen Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt und im «Amtsblatt des Kantons Graubünden», ferner in den vem Verwaltungsrate zu bezeichnenden Tageszeitungen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 24. Dezember. Die Firma **Jakob Richner-Hoffmann**, Viehhändler, in Gränichen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 9. April 1891, pag. 338) wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Kulm.

24. Dezember. Die Firma **R. Ruppert-Hunziker**, Warenhaus, in Reinach (S. H. A. B. Nr. 337 vom 4. Oktober 1901, pag. 1346) wird infolge Todes des Inhabers und gerichtlicher Liquidation seines Nachlasses von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Rheinfelden.

23. Dezember. Die Firma **Schaub & Baggenstoss**, Gipsergeschäft, Baumaterialien, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 45 vom 11. Februar 1901, pag. 177) wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges beider Gesellschafter von Amteswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 23. Dezember. **Portlandcementfabrik Frauenfeld A. G.** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 204 vom 15. August 1907, pag. 1442). Die Aktionäre dieser Aktiengesellschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10 Dezember 1907 in Abänderung des § 3 der Statuten beschlossen, das Grundkapital von bisher Fr. 750,000 durch Ausgabe weiterer 800 Prioritätsaktien auf Fr. 1,150,000 zu erhöhen. Von diesen neu auszugebenden Prioritätsaktien sind 500 Stück emittiert, so dass das Grundkapital heute eine Million Franken (Fr. 1,000,000) beträgt, eingeteilt in 500 Stammaktien von je Fr. 500 und 1500 Prioritätsaktien von je Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend. Die Ausgabe der restlichen 300 Prioritätsaktien kann jederzeit durch einfachen Beschluss des Verwaltungsrates verfügt werden.

24. Dezember. Der **Wirteverein Arbon** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 310 vom 22. August 1902, pag. 1238, und Nr. 201 vom 9. Mai 1906, pag 803) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten F. Oberhänsli und des bisherigen Aktuars H. Satory, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: J. Jung und zum Aktuar E. Schadegg, beide in Arbon. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar eder der Kassier des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. Dezember. Inhaber der Firma **Joh. Weibel** in Wilen bei Rickenbach ist Johann Weibel, von Jonschwil (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Wilen. Mech. Bauschreinerei.

24. Dezember. Der Inhaber der Firma **J. Sträuli vorm. Wengle-Federspiel** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 20. Juli 1905, pag. 1198), Johann Jakob Sträuli, von Wädenswil, ändert seine Firma ab in **J. Sträuli** und erteilt Prokura an Joseph Mors, von Ablach (Hohenzollern), wohnhaft in Zürich I.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 24 dicembre. Ernestino Schira fu Lodovico, da e domiciliato a Loco, e Edoardo Garbani, di Gaetano, da Russo, domiciliato a Gerra-Gambarogno, hanno costituito, a datare dal 1° giugno 1907, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Fabbrica paglietti Schira & Garbani** con sede in Loco. La firma sociale è concessa unicamente al socio Ernestino Schira. Genere di commercio: fabbricazione e commercio di involucri di paglia per bottiglie.

24 dicembre. La ditta **Galli Salvatore** in Gerra-Gambarogno (F. u. s. di c. del 10 luglio 1891, nº 154, pag. 627), viene cancellata a motivo del decesso del titolare.

24 dicembre. Proprietario della ditta **E. Galli** in Gerra-Gambarogno, è Eliseo Galli fu Salvatore, da e domiciliato a Gerra-Gambarogno. Genere di commercio: Vendita di legnami all' ingrosso ed al dettaglio.

Ufficio di Lugano.

24 dicembre. La procura conferita dalla ditta **A. Camponovo** in Pambio-Noranco, costruzioni in ferro (F. u. s. di c. del 17 dicembre 1907, nº 310, pag. 2142) a Luigi Torelli fu Giovanni, di Barbengo, direttore, è cessata.

Ufficio di Mendrisio.

23 dicembre. La società in nome collettivo **B. Canonica & Cº, Agenzia d' emigrazione Oceania** in Chiasso (F. u. s. di c. del 18 dicembre 1905, nº 493, pag 1970), essendo sciolta in seguito a fallimento dichiarato dal tribunale di Mendrisio, con decreto 14 dicembre 1907, la ragione sociale suddetta è per conseguenza cancellata d'ufficio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1907. 24 décembre. Le chef de la maison **Ed. Thalmann**, à Cudrefin, est Edouard fils de Georges Thalmann, de Mattwil (Thurgovie) et Neuchâtel, domicilié à Cudrefin. Genre de commerce: Exploitation du Café des Bons Amis à Vers-chez-Jacob rière Cudrefin; commerce de bétail.

24 décembre. La raison de commerce **Lᵉ Delorme-Bessard**, à Avenches, fabrique de meubles et sièges, achat et vente de rotins (F. o. s. du c. du 20 janvier 1898, nº 17, page 69), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 23 décembre. Le chef de la maison **A. Nicoud**, aux Eaux-Vives, commençant le 1er janvier 1908, est Alfred Nicoud, d'origine neuchâteloise, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Représentation et commission. Bureau: 18, Quai des Eaux-Vives.

23 décembre. Le chef de la maison **Henri Dumont**, à Genève, commencée le 1er décembre 1907, est Henri-Marius Dumont, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne «Café-brasserie de la Métropole». Locaux: 96, Rue du Rhône.

23 décembre. Le chef de la maison **S. Chabaud**, à Genève, commencée le 15 août 1907, est Madame Suzette-Octavie Zoss, femme de James-Albert-Edouard de Chabaud-Latour, de Montbéliard (Doubs-France), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie, à l'enseigne «Café-brasserie du Port Franc». Locaux: 8, Rue Pierre Fatio. La maison donne procuration à James-Albert-Edouard de Chabaud-Latour, mari de la titulaire, domicilié à Genève.

23 décembre. La **Société anonyme de capitalisation foncière**, ayant son siège à Hermance (F. o. s. du o. du 4 septembre 1901, page 1226), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1907, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires, porté son capital social de fr. 900,000 à fr. 1,125,000 (un million cent vingt cinq mille francs), par l'émission de 225 actions nouvelles de fr. 1000 chacune. Toutes les nouvelles actions ont été immédiatement souscrites et entièrement libérées. Dans la même assemblée Louis-Francisque-Marie Gindre, domicilié à Lyon, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Louis-Etienne-Léon Gautier, dont les fonctions ont pris fin.

23 décembre. Par jugement du 20 décembre 1907, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite **Maurice Ellmann**, commerce et représentation en horlogerie, à Genève, publiée dans la F. o. s. du c. du 15 juillet 1907, page 1267. En conséquence, l'inscription de la dite raison est rétablie comme ci-devant (voir F. o. s. du c. du 25 février 1907, page 310).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23093. — 19. Dezember 1907, 8 Uhr.

Louis Würker, Fabrikant und Kaufmann, Altstetten b. Zürich (Schweiz).

Grammophon-Platten.

HELVETIA-RECORD

Nr. 23094. — 20. Dezember 1907, 8 Uhr.

Wolfer & Hofstetter, Fabrikanten und Kaufleute, Lausanne (Schweiz).

Reklameartikel aller Art, Automaten, Ackerbau-, Forstkultur-, Gärtnerei-, Tierzuchterzeugnisse, Arnzeimittel und Verhandstoffe für Menschen und Tiere, Drogen, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Konservierungs- und Desinfektionsmittel, Bekleidungs- und Putzgegenstände, Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch- und Ventilationsapparate, und Geräte, Borsten und Borstenwaren, alle Artikel für Körperpflege und Körperreinigung, Chemikalien, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel-Asbestfabrikate-Düngmittel, Metalle roh und teilweise bearbeitet, Messerschmiedwaren, Werkzeuge, Nadeln aller Art, Metallgusswaren, emaillierte Metallwaren und verzinnte Metallwaren, elektrische Apparate, Elemente, Motoren, alle Bedarfsartikel für die Elektrotechnik, Haushaltungsartikel, Schleifsteine. Fahrzeuge, Fahrräder und deren Bestandteile, Farben, Tinten, Tusche, Leder und Lederartikel, Pelzo und Pelzwaren, Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Polstermaterial, Putz- und Poliermittel, Gespinnstfasern, Nahrungsmittel und Genussmittel, Getränke, Gold- und Silberwaren, Schmucksachen aller Art und aus jedem Material, Garne, Bindfaden, Drähte und Seile, Gummi, Kautschuk und Guttaperchawaren, Hand-, Reise- und Sportgeräte, Heiz- und Leuchtstoffe aller Art, Schmiermittel, Kurz- und Galanteriewaren, Nippsachen, Raucher- und Schnupfrequisiten aus jedem Material, wissenschaftliche Instrumente und Apparate, mathematische Zeichengeräte, Feldmessgeräte, Messinstrumente, Registrlervorrichtungen, Kontrollvorrichtungen, Geschwindigkeitsmesser, Tourenzähler, technische Volummesser für Luft, Gas, Dampf, Flüssigkeit und körnige Körper, Wagen und Wägemaschinen, Phonographen, akustische, optische und photographische Apparate und Geräte, Wärme- und Feuchtigkeits- und Kraftmesser, chemische und physikalische Apparate, Barometer, Rechengeräte und Maschinen, Lehrmittel aller Art, Möbel und Polsterwaren, Musikinstrumente, Papiere, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Schreibmaschinen und Bedarfsmittel für Schreibmaschinen, lithographische Erzeugnisse, Erzeugnisse von Reproduktionsverfahren jeder Art, Stempel und Stempelvorrichtungen, Porzellan-, Töpfer- und andere Tonwaren, Glas- und Glaswaren, Glasmosaiken, Glasuren, Posamenterie- und Tapisseriewaren, Schreib-, Zeichen- und Malwaren, Bureaugeräte, Geschäftsbücher, Schulgeräte, Lehrmittel, Schusswaffen und Geschosse, Seifen aller Art, Waschmittel, Parfümerie- und Toilettenmittel, Rostschutzmittel, Spiele und Spielwaren, Sprengstoffe, Zündwaren, Feuerwehrkörper, Baumaterialien und Baukonstruktionsteile,

Tabakfabrikate, Teppiche und Fussbodenbelage, Uhren und Uhrenbestandteile, Webstoffe und Bänder, sowie Maschinen, Apparate und Requisiten zur Gewinnung, Herstellung und Verarbeitung aller erwähnten Waren.

N° 23095. — 21 décembre 1907, 8 h.

Fils de R. Picard & Cie, fabricants et négociants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CHANTECLAIR

N° 23096. — 21 décembre 1907, 8 h.

Perusset et Didisheim, fabricants,

Genève (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

EXACT

Nr. 23097. — 21. Dezember 1907, 4 Uhr.

R. Kufeke, Fabrikant und Kaufmann,

Bergedorf (Deutschland).

Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, getrocknetes Obst; Dörrgemüse, Pilze, Küchenkräuter, Hopfen, Rohbaumwolle, Flachs, Zuckerrohr; Nutzholz, Farbholz, Gerberlohe, Kork, Wachs, Baumharz, Nüsse, Bambusrohr, Rotang, Kopra, Maisöl, Palmin, Rosenstämme, Treibzwiebeln, Treibkeime, Treibhausfrüchte, Moschus, Vogelfedern, gefrorenes Fleisch; Talg, rohe und gewaschene Schafwolle; Klauen, Hörner, Knochen, Felle, Häute, Fischhaut, Fischeier; Muscheln, Tran, Fischbein, Kokons, Kaviar, Hausenblase, Korallen; Steinnüsse, Menagerietiere; Schildpatt; chemisch-pharmazeutische Präparate und Produkte; Abführmittel, Wurmkuchen, Lebertran, Fieberheilmittel, Serumpasta, antiseptische Mittel; Lakritzen, Pastillen, Pillen, Salben, Kokainpräparate; natürliche und künstliche Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze; Pflaster, Verbandstoffe, Scharpie, Gummistrümpfe, Eisbeutel, Bandagen, Pessarien, Suspensorien, Wasserbetten, Stechbecken, Inhalationsapparate, mediko-mechanische Maschinen; künstliche Gliedmassen und Augen; Rhabarberwurzeln, Chinarinde, Kampfer, Gummiarabicum; Quassia, Galläpfel, Aconitin, Agar-Agar, Algarobille, Aloe, Ambra, Antimerulion, Caraghen-Moos, Condurangorinde, Angosturarinde, Curare, Curanna, Enzianwurzel, Fenchelöl, Sternanis, Cassia, Casslahruch, Cassiaflores, Galangal, Ceresin, Perubalsam, medizinische Tees und Kräuter; ätherische Oele; Lavendelöl, Rosenöl, Terpentinöl, Holzessig, Jalape, Carnaubawachs, Crotonrinde, Piment, Quillajarinde, Sonnenblumenöl, Tonkabohnen, Quebrachorinde, Bay-Rum, Sassaparille, Kolanüsse, Veilchenwurzeln, Insektenpulver, Rattengift, Parasitenvertilgungsmittel, Mittel gegen die Reblaus und andere Pflanzenschädlinge, Mittel gegen Hausschwamm; Kreosotöl, Karbolineum, Borax, Salpeter, Menninge, Sublimat, Karbolsäure; Filzhüte, Seidenhüte, Strohhüte, Basthüte, Sparteriehüte, Mützen, Helme, Damenhüte, Hauben, Schuhe, Stiefel, Pantoffel, Sandalen, Strümpfe, gestrickte und gewirkte Unterkleider; Schals, Leibbinden; fertige Kleider für Männer, Frauen und Kinder; Koller, Lederjacken, Pferdedecken, Tischdecken, Läufer, Teppiche; Leib-, Tisch- und Bettwäsche; Gardinen, Hosenträger, Krawatten, Gürtel, Korsetts, Strumpfhalter, Handschuhe; Lampen und Lampenteile, Laternen, Gasbronner, Kronleuchter, Anzündelaternen, Bogenlichtlampen, Glühlichtlampen, Illuminationslampen, Petroleumfackeln, Magnesiumfackeln, Pechfackeln, Scheinwerfer, Glühstrümpfe, Kerzen, Wachsstöcke, Nachtlichte; Oefen, Wärmeflaschen, Kaloriferen, Rippenheizkörper, elektrische Heizapparate; Kochherde, Kochkessel, Backöfen, Brutapparate, Obst- und Malzdarren, Petroleumkocher, Gaskocher, elektrische Kochapparate; Ventilationsapparate; Borsten, Bürsten, Besen, Schrubber, Pinsel, Quäste, Piassavafasern, Kratzbürsten, Weberkarden, Teppichreinigungs-Apparate, Bohner-Apparate, Kämme, Schwämme, Brennscheeren, Haarschneideapparate, Schafscheren, Rasiermesser, Rasierpinsel, Puderquäste, Streichriemen, Kopfwalzen, Frisiermäntel, Lockenwickel, Haarpfeile, Haarnadeln, Barthinden, Kopfwasser, Schminke, Hautsalbe, Puder, Zahnpulver, kosmetische Pomade, Haaröl, Bartwichse, Haarfärbemittel, Parfumerien, Räucherkerzen, Rafraichisseurs, Menschenhaare, Perücken, Flechten; Phosphor, Schwefel, Alaun, Bleioxyd, Bleizucker, Blutlaugensalz, Salmiak, flüssige Kohlensäure, flüssiger Sauerstoff; Aether, Alkohol, Schwefelkohlenstoff, Holzgeistdestillationsprodukte, Zinnchlorid, Härtemittel, Gerberextrakte, Gerbefette, Kollodium, Cyankalium, Pyrogallussäure, salpetersaures Silberoxyd, unterschwefligsaures Natron; Goldchlorid, Eisenoxalat, Weinsteinsäure, Zitronensäure, Oxalsäure, Kaliumbichromat, Quecksilberoxyd, Wasserglas, Wasserstoffsuperoxyd, Salpetersäure, Stickstoffoxydul, Schwefelsäure, Salzsäure, Graphit, Knochenkohle, Brom, Jod, Flussäure, Pottasche, Kochsalz, Soda, Glaubersalz, Calciumcarbid, Kaolin, Eisenvitriol, Zinksulfat, Kupfervitriol, Calomel, Pikrinsäure, Pinksalz, Arsenik, Benzin, chlorsaures Kali; photographische Trockenplatten, photographische Papiere; Kesselsteinmittel, Vaseline, Saccharin, Vanillin, Sikkativ, Beizen, Chlorkalk, Katechu, Braunstein, Kieselgur, Erze, Marmor, Schiefer, Kohlen, Steinsalz, Tonerde, Bimsstein, Ozokerit, Marienglas, Asphalt, Schmirgel und Schmirgelwaren; Dichtungs- und Packungsmaterialien, nämlich: Gummiplatten, gewellte Kupferringe, Stopfbüchsenschnur, Hanfpackungen. Wärmeschutzmittel, nämlich: Korksteine, Korkschalen, Kieselgurpräparate, Schlackenwolle, Glaswolle, Asbest-Feuerschutzmasse, Asbestschiefer, Asbestfarbe, Asbestplatten, Asbestfilzplatten, Jute-, Kork- und Asbest-Isolierschnur, Moos-Torf-Schalen. Flaschen- und Büchsenverschlüsse, Asbest, Asbestpulver, Asbestpappen, Asbestfäden, Asbestgeflecht, Asbesttuche, Asbestpapiere, Asbestschnüre, Putzwolle, Putzbaumwolle; Guano, Superphosphat, Kainit, Knochenmehl, Thomasschlackenmehl, Fischguano, Pflanzennährsalze, Roheisen; Eisen und Stahl in Barren, Blöcken, Stangen, Platten, Blechen, Röhren, Eisen- und Stahldraht; Kupfer, Messing, Bronze, Zink, Zinn, Blei, Nickel, Neusilber und Aluminium in rohem und teilweise bearbeitetem Zustande, und zwar in Form von Barren, Rosetten, Rondeelen, Platten, Stangen, Röhren, Blechen und Drähten; Bandeisen, Wellblech, Lagermetall, Zinkstaub, Bleischrot, Stahlkugeln, Stahlspähne, Stanniol, Bronzepulver, Blattmetall, Quecksilber, Lotmetall, Yellowmetall, Antimon, Magnesium, Palladium, Wismut, Wolfram, Platindraht, Platinschwamm, Platinblech, Magnesiumdraht, Vieh-, Schiffs- und Treibketten, Anker, Eisenbahnschienen, Schwellen, Laschen, Nägel, Tirefonds, Unterlagsplatten, Unterlagsringe, Drahtstifte; Fassonstücke aus Schmiedeeisen, Stahl, schmiedbarem Eisenguss, Messing und Rotguss; Säulen, Träger, Kandelaber, Konsolen, Balluster, Treppenteile, Kransäulen, Telegraphenstangen, Schiffsschrauben, Spanten, Bolzen, Niete, Stifte, Schrauben, Muttern, Splinte, Haken, Klammern, Ambosse, Sperrhörner, Steinrammen, Sensen, Sicheln, Strohmesser, Essbestecke, Messer, Scheren, Heu- und Dunggabeln, Hauer, Plantagenmesser, Hieb- und Stichwaffen, Maschinenmesser, Aexte, Beile, Sägen, Pflugschare, Korkzieher, Schaufeln, Blasebälge und andere Werkzeuge aus Eisen und Stahl; Stachelzaundraht, Drahtgewebe, Drahtkörbe, Vogelbauer, Oehr- und andere Nadeln, Fischangeln, Angelgerätschaften, künstliche Köder; Netze, Harpunen, Reusen, Fischkästen, Hufeisen, Hufnägel, gusseiserne Gefässe; metallene Signal- und Kirchenglocken, emaillierte, verzinnte, geschliffene Koch- und Haushaltungsgeschirre aus Eisen, Kupfer, Messing, Nickel, Argentan oder Aluminium; Badewannen, Wasserklosetts, Kaffeemühlen, Kaffeemaschinen, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Wringmaschinen, Filter, Kräne, Flaschenzüge, Bagger, Rammen, Winden, Aufzüge; Radreifen aus Eisen, aus Stahl und aus Gummi; Achsen, Schlittschuhe, Geschütze, Handfeuerwaffen, Geschosse, gelochte Bleche; Sprungfedern, Wagenfedern, Roststäbe, Möbel- und Baubeschläge, Schlösser, Geldschränke, Kassetten, Ornamente aus Metallguss; Schnallen, Agraffen, Oesen, Karabinerhaken, Bügeleisen, Sporen, Steigbügel, Kürasse, Blechdosen, Leuchter, Fingerhüte, gedrehte, gefräste, gebohrte und gestanzte Fassonmetallteile; Metallkapseln, Flaschenkapseln, Drahtseile, Schirmgestelle, Masstäbe, Spicknadeln, Sprachrohre, Stockzwingen, gestanzte Papier- und Blechbuchstaben, Schablonen, Schmierbüchsen, Buchdrucklettern, Winkelhaken, Rohrbrunnen, Rauchhelme, Taucherapparate, Nähschrauben, Kleiderstäbe, Feldschmieden, Fasshäne, Wagen zum Fahren, einschliesslich Kinder- und Krankenwagen; Fahrräder, Wasserfahrzeuge, Feuerspritzen, Schlitten, Karren, Wagenräder, Speichen, Felgen, Naben, Rahmen, Lenkstangen, Pedale, Fahrradständer; Farben, Farbstoffe, Bronzefarben, Farbholzextrakte; Leder, Sättel, Klopfpeitschen, Zaumzeug, lederne Riemen; Treibriemen; lederne Möbelbezüge; Feuereimer, Leder- und Gummischläfte, Sohlen, Gewehrfutterale, Patronentaschen, Aktenmappen, Schuhelastiks; Pelze, Pelzbesatz, -schals, -muffe und -stiefel, Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, Dextrin, Leim, Kitte, Wichse, Fleckwasser, Bohnermasse, Nähwachs, Schusterwachs, Degras, Wagenschmiere, Schneiderkreide; Garne, Zwirne, Bindfaden, Waschleinen, Tauwerk, Gurte, Watte, Wollfilz, Haarfilz, Pferdehaare, Kameelhaare, Hanf, Jute, Seegras, Nesselfasern, Rohseide, Bettfedern; Wein, Schaumwein, Bier, Porter, Ale, Malzextrakt, Malzwein, Fruchtwein, Fruchtsäfte, Kumyss, Limonaden, Spirituosen, Liköre, Bitters, Saucen, Pickles, Marmelade, Fleischextrakte, Punschextrakte, Rum, Kognak, Fruchtäther, Rohspiritus, Sprit, Presshefe; Gold- und Silberschmuck, echte Schmuckperlen, Edel- und Halbedelsteine; leonische Waren; Gold- und Silberdrähte, Tressen, Gold- und Silbergespinste; Messerbänke, Tafelaufsätze, Teller, Schüsseln und Beschläge aus Alfenide, Neusilber, Britannia, Nickel und Aluminium; Schlittenschellen; Schilder aus Metall und Porzellan; Gummischuhe; Luftreifen, Regenröcke, Gummischläuche, Hanfschläuche, Gummispielwaren, Schweissblätter, Badekappen, chirurgische Gummiwaren, Radiergummi; technische Gummiwaren in Gestalt von Platten, Ringen, Schnüren, Kugeln, Beuteln und Riemen; Dosen, Büchsen, Serviettenringe; Federhalter und Platten aus Hartgummi; Gummischnüre, Gumminandschuhe, Gummipfropfen, Rohgummi, Kautschuck, Guttapercha, Balata, Schirme, Stöcke, Koffer, Reisetaschen, Tabaksbeutel, Tornister, Geldtaschen, Brieftaschen, Zeitungsmappen, Photographiealbums, Klappstühle, Bergstöcke, Hutfutterale, Feldstecher, Brillen, Feldflaschen, Taschenbecher, Maulkörbe; Briketts, Anthrazit, Koks, Feueranzünder, raffiniertes Petroleum; Petroleumäther, Brennöl, Mineralöle, Stearin, Paraffin, Knochenöl, Dochte; Knöpfe; Matratzen Polsterwaren; Möbel aus Holz, Rohr und Eisen; Strandkörbe, Leitern, Stiefelknechte, Garnwinden, Haken, Kleiderständer, Wäscheklammern, Mulden, Holzspielwaren, Fässer, Körbe, Kisten, Kästen, Schachteln, Bretter, Dauben, Bilderrahmen, Goldleisten, Türen, Fenster; hölzerne Küchengeräte; Stiefelhölzer, Bootsriemen, Särge, Werkzeughefte, Flaschenkorke, Flaschenhülsen, Korkwesten, Korksohlen, Korkbilder, Korkplatten, Rettungsringe, Korkmehl; Holzspäne; Strohgeflecht; Pulverhörner, Schuhanzieher, Pfeifenspitzen, Stockgriffe, Türklinken, Schildpatt-Haarpfeile und -Messerschalen, Elfenbein, Billardbälle, Klaviertastenplatten, Würfel, Falzbeine, Elfenbeinschmuck, Meerschaum, Meerschaumpfeifen, Zelluloidbälle, Zelluloidkapseln, Zelluloidbroschen, Zigarrenspitzen, Jetuhrketten, Stahlschmuck, Mantelbesätze, Puppenköpfe, gepresste Ornamente aus Zellulose, Spinnräder, Treppentraillen, Schachfiguren, Kegel, Kugeln, Bienenkörbe, Starkästen, Ahornstifte, Buchsbaumplatten, Uhrgehäuse; Maschinenmodelle aus Holz, Eisen und Gips, ärztliche und zahnärztliche, pharmazeutische, orthopädische, gymnastische, geodätische, physikalische, chemische, elektrotechnische, nautische, photographische Instrumente und Apparate, Desinfektionsapparate, Messinstrumente, Wagen zum Wägen, Kontrollapparate, Verkaufsautomaten, Dampfkessel, Kraftmaschinen, Göpel, Mähmaschinen, Dreschmaschinen, Milchzentrifugen, Kellereimaschinen, Schrotmühlen, Automobilen, Lokomotiven; Werkzeugmaschinen einschliesslich Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Strickmaschinen und Stickmaschinen; Pumpen, Förderschnecken, Eismaschinen, lithographische und Buchdruckpressen; Maschinenteile, Kaminschirme, Reibeisen, Kartoffelreibemaschinen, Brotschneidemaschinen, Kasserollen, Bratpfannen, Eisschränke, Trichter, Siebe, Papierkörbe, Matten, Klingelzüge, Orgeln, Klaviere, Drehorgeln, Streichinstrumente, Blasinstrumente, Trommeln, Zieh- und Mundharmonikas, Maultrommeln, Schlaginstrumente, Stimmgabeln, Darmsaiten, Notenpulte, Spieldosen, Musikautomaten; Schinken, Speck, Wurst, Ranchfleisch, Pökelfleisch, geräucherte, getrocknete und marinierte Fische; Gänsebrüste, Fisch-, Fleisch-, Frucht- und Gemüsekonserven; Gelees, Eier, kondensierte Milch; Butter, Käse, Schmalz, Kunstbutter, Speisefette, Speiseöle, Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Mehl, Reis, Graupen, Sago, Gries, Makkaroni, Fadennudeln, Kakao, Schokolade, Bonbons, Zuckerstangen, Gewürze, Suppentafeln, Essig, Sirup, Biskuits, Brot, Zwiebäcke, Haferpräparate, Backpulver, Malz, Honig, Reisfuttermehl, Baumwollensaatmehl, Erdnusskuchenmehl, Traubenzucker; Schreib-, Pack-, Druck-, Seiden-, Pergament-, Luxus-, Bunt-, Ton- und Zigarettenpapier; Pappe, Karton, Kartonnagen, Lampenschirme, Briefkuverte, Papierlaternen, Papierservietten, Brillenfutterale, Spiel- und Landkarten, Kalender, Kotillonorden, Tüten, Tapeten, Holztapeten, Lumpen, altes Papier, altes Tauwerk; Presspan, Zellstoff, Holzschliff, Photographien, photographische Druckerzeugnisse: Etiketten, Siegelmarken, Steindrücke, Chromos, Oeldruckbilder, Kupferstiche, Radierungen, Bücher,

Broschüren, Zeitungen, Prospekte, Diaphanien; Ess-, Trink-, Koch-, Waschgeschirr u. Standgefässe aus Porzellan, Steingut, Glas u. Ton; Demijohns, Schmelztiegel, Retorten, Reagenzgläser, Lampenzylinder, Rohglas, Fensterglas, Bauglas, Hohlglas, farbiges Glas, optisches Glas; Tonröhren, Glasröhren, Glas- und Porzellanisolatoren, Glasperlen, Ziegel, Verblendsteine, Terrakotten, Nippfiguren, Kacheln, Mosaikplatten, Tonornamente, Glasmosaiken, Glasprismen, Spiegel, Glasuren, Sparbüchsen, Tonpfeifen; Schnüre, Quasten, Kissen, angefangene Stickereien; Franzen, Borten, Litzen, Spitzen, Schreibstahlfedern, Tinte, Tusche, Malfarben, Radiermesser, Gummigläser, Blei- und Farbstifte, Tintenfässer, Gummistempel, Geschäftsbücher, Schriftenordner, Lineale, Winkel, Reisszeuge, Heftklammern, Heftzwecken, Malleinewand, Siegellack, Kleboblaten, Paletten, Malbretter, Wandtafeln, Globen, Rechenmaschinen, Modelle; Bilder und Karten für den Anschauungsunterricht und Zeichenunterricht; Schulmappen, Federkästen, Zeichenkreide, Estompen, Schiefertafeln, Griffel, Zeichenhefte; Zündbütchen, Jagdpatronen, Putzpomade, Wiener Kalk, Putztücher, Polierrot, Putzleder, Rostschutzmittel, Stärke, Waschblau, Seife, Seifenpulver; Brettspiele, Turngeräte, Blechspielwaren, Ringelspiele, Puppen, Schaukelpferde, Puppentheater; Sprengstoffe, Zündhölzer, Amorces, Schwefelfäden, Zündschnüre, Feuerwerkskörper, Knallsignale, Lithographiesteine, lithographische Kreide; Mühlsteine, Schleifsteine, Zement, Teer, Pech, Rohrgewebe, Torfmull, Gips, Dachpappen, Kunststeinfabrikate, Stuckrosetten; Rohtabak, Rauchtabak, Zigaretten, Zigarren, Kautabak, Schnupftabak; Linoleum, Persennige, Rollschutzwände, Segel, Rouleaus, Holz- und Glasjalousien, Säcke, Betten, Zelte, Uhren; Webstoffe und Wirkstoffe aus Wolle, Kunstwolle, Baumwolle, Flachs, Hanf, Seide, Kunstseide, Jute, Nessel und aus Gemischen dieser Stoffe im Stück, Samte, Plüsche, Bänder, leinene, halbleinene, baumwollene, wollene und seidene Wäschestoffe; Wachstuch, Ledertuch, Filztuch; Bernstein, Bernsteinschmuck, Bernsteinmundstücke, Ambroidplatten, Ambroidperlen, Ambroidstangen; künstliche Blumen; Masken, Fahnen, Flaggen, Fächer, Oeillets und Wachsperlen. Entwickler und chemische Präparate für photographische Zwecke. Mittel gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit; Mittel gegen Verdauungsbeschwerden; Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel; Mastpulver, Fresspulver; Haarerzeugungsmittel; Düngungsmittel; Wasch- und Toiletteseifen und -Pulver, insbesondere Hausbaltseifen, medizinische Seifen resp. Pulver, Rasierseifen und Rasiercreme, Zahnseifen, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Streupulver, Mittel gegen Schweiss; Putzpulver; Streupulver für Kinder und Erwachsene; Saugflaschen und Sauger; Kochapparate für Milch und sonstige Kindernahrung; Sterilisier- und Pasteurisierapparate; Kinderflaschenbalter; Kinderbekleidungsstücke und -spielzeuge; Kinderbettstellen; Kinder-Trag-, -Lauf- und -Schutzapparate, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Mehl, Teigwaren, diätetische Nährmittel, Malz, Futtermittel, Kindermehl.

Nr. 23098. — 21. Dezember 1907, 4 Uhr.
C. Ottomar Möller, Fabrikant,
Meuselbach i. Thür. (Deutschland).

Thüringer medizinische Spezialitäten.

C. Ottomar Möller

Rückruf von Banknoten

Gemäss einer zwischen der **Schweizerischen Nationalbank** und der **Bank in St. Gallen** in **St. Gallen** abgeschlossenen Vereinbarung hat die Bank in St. Gallen auf ihr Emissionsrecht verzichtet und die Nationalbank die Verpflichtung übernommen, die Noten der genannten Emissionsbank einzulösen.

Diese Vereinbarung ist mit dem **20. Dezember 1907** in Kraft erwachsen und es werden daher die Noten der Bank in St. Gallen nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 und des Reglementes vom 15. November 1883 in Rückruf gebracht.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von diesem Zeitpunkt an nicht mehr in Zirkulation gesetzt werden, und ihre Einlösung geschieht nur noch durch die Schweizerische Nationalbank und ihre Zweiganstalten.

Bern, den 23. Dezember 1907.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Comtesse.

(V. 81)

Rappel de billets de banque

Il résulte d'une convention passée entre la **Banque Nationale Suisse** et la **Banque de St-Gall**, à **St-Gall**, que celle-ci a renoncé à son droit d'émission et que celle-là a pris l'engagement de rembourser les billets de la Banque de St-Gall.

Cette convention étant entrée en vigueur **le 20 décembre 1907**, les billets de la Banque de St-Gall sont, par conséquent, appelés au retrait, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 8 mars 1881 et du règlement du 15 novembre 1883.

Les billets rappelés ne doivent dès lors plus être mis en circulation et leur remboursement s'effectue par les soins de la **Banque Nationale Suisse** et de ses succursales. (V. 82)

Berne, le 23 décembre 1907.

Département fédéral des Finances:
Comtesse.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Auswels vom 23. Dezember — Situation du 23 décembre

Aktiva — Actif

	Franken *Francs* 15. Dez. 1907 *15 déc. 1907*		Veränderungen seit dem 15. Dez. 1907 *Changements depuis le 15 déc. 1907*
1) Metallbestand *Réserve métallique*			
a) Gold — *Or*	75,365,220. —	68,696,514. 25	+ 6,668,705. 75
b) Silber — *Argent*	7,085,965. —	7,237,180. —	— 151,215. —
2) Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	3,184,200. —	9,523,450. —	— 6,339,250. —
3) Wechsel *Effets en Portefeuille*	84,435,149. 86	74,119,052. 93	+ 10,316,096. 93
4) Lombard *Nantissements*	448,125. —	706,825. —	— 258,700. —
5) Effekten *Titres*	4,339,145. —	4,266,612. 10	+ 72,532. 90
6) Sonstige Aktiva *Autres postes de l'actif*	13,146,875. 41	13,109,879. 47	+ 36,995. 94
Total	188,004,680. 27	177,659,513. 75	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder *Propres Fonds*	25,000,000. —	25,000,000. —	—
2) Notenzirkulation *Billets en circulation*	130,927,150. —	112,637,450. —	+ 18,289,700. —
3) Kurzfällige Schulden *Engagements à courte échéance*	27,937,879. 43	36,274,507. 76	— 8,336,628. 33
4) Sonstige Passiva *Autres postes du passif*	4,139,650. 84	3,747,555. 99	+ 392,094. 85
Total	188,004,680. 27	177,659,513. 75	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontosätze und Wechselkurse — Taux d'escompte et cours des changes

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank) — *(Bulletin de la Banque Nationale Suisse)*

Offizieller Diskontosatz (1) Privat-Diskontosatz (2) *Taux officiel d'escompte (1) Taux hors Banque (2)*	Vergleich mit 4 vorangegangenen Wochen *Comparaison avec les 4 dernières semaines* 1907 23. November (1)	(2)	1907 30. November (1)	(2)	1907 7. Dezember (1)	(2)	1907 15. Dezember (1)	(2)	1907 23. Dezember (1)	(2)	Vergleich mit 4 vorangegangenen Jahren *Comparaison avec les 4 dernières années* 1906 23. Dezember (1)	(2)	1905 23. Dezember (1)	(2)	1904 23. Dezember (1)	(2)	1903 23. Dezember (1)	(2)
1. Schweiz — *Suisse*	5 1/2	5 3/8	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 5/16	5 1/2	5 1/4	5 1/2	5 3/8	5 1/2	5 1/16	5	4 3/4	4 1/2	3 15/16	4 1/2	3 1/2
2. Paris — *Paris*	4	3 3/4	4	3 3/4	4	4 3/4	4	3 3/4	4	4	3	3	3	3	3	2 9/16	3	2 15/16
3. London — *Londres*	7	6 7/8	7	6 1/8	7	5 13/16	7	5 15/16	7	6	6	5 15/16	4	3 3/4	3	2 7/8	4	3 11/16
4. Berlin — *Berlin*	7 1/2	7	7 1/2	6 7/8	7 1/2	7 1/8	7 1/2	7 3/8	7 1/2	7 1/4	7	5 3/4	6	5 5/8	5	4	4	3 3/4
5. Italienische Plätze — *Italie*	5 1/2	5 5/8	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 3/8	5 1/2	5 1/4	5	5	5	5	5	3 3/8	5	4
6. Wien — *Vienne*	6	5 7/8	6	5 1/2	6	5 5/8	6	5 15/16	6	6	4 1/2	4 7/16	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 3/8
7. New-York (*) — *New-York* (*)	6	12	6	5 1/2	6	6	6	10	6	25	5	6	5	9	4	2 3/4	4	4

Kurs für Sichtdevisen: (**) — Cours demandé pour le Change à vue sur: (**)

Paris für *Paris pour*	Fr. 100	100. 30 1/2	100. 34 3/16	100. 34 9/16	100. 37 3/4	100. 36 1/8	100. 09 3/8	100. 14 9/16	100. 15 1/2	100. 10
London für *Londres pour*	£ 1	25. 35 1/16	25. 30 1/4	25. 29 1/4	25. 31 1/2	25. 30	25. 27 5/8	25. 14	25. 19 3/4	25. 18
Deutsche Plätze für *l'Allemagne pour*	Mk. 100	123. 13 1/2	123. 19 3/16	123. 16 7/8	123. 20 5/16	123. 25	123. 25 1/2	123. 22 9/16	123. 63 1/2	123. 35
Italienische Plätze *l'Italie pour*	L. 100	100. 30 5/16	100. 25 7/16	100. 29 11/16	100. 37 1/2	100. 34 1/16	100. 15	100. 19	100. 15 1/8	100. 16 1/4
Belgien *Belgique*	Fr. 100	100. 18 1/8	100. 25 7/16	100. 24 1/8	100. 24 9/16	100. 25 13/16	99. 68 1/8	99. 84 15/16	99. 94	99. 95
Wien für *Vienne pour*	K. 100	104. 58 3/4	104. 58 3/4	104. 50 5/16	104. 56 1/4	104. 62 1/2	104. 72 5/8	104. 55 11/16	105. 08 5/8	105. 11 1/4
Amsterdam	Hfl. 100	208. 56 1/4	208. 48 3/16	208. 53 3/4	208. 45	208. 28 1/8	208. 32 1/2	207. 65	208. 85	208. 72 1/2
New-York für *New-York pour*	$ 1	5. 15 13/16	5. 16 15/16	5. 17	5. 18 1/16	5. 16 13/16	5. 19 1/8	5. 14	5. 15 3/4	5. 17 1/2

(*) Für New York wird an Stelle des Privatdiskontosatzes der Satz für tägliches Geld (call money) angegeben. — Pour New York, il est indiqué au lieu du taux hors banque, le taux du „call money".

(**) Gesetzliche Parität — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; 100 M. = Fr. 123.457; 100 Kr. = Fr. 105.01; Hfl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

Der Hafen von Marseille. Die unverkennbare Stagnation in der Entwicklung des Hafens von Marseille, welche zur Folge hatte, dass Marseille sich im Laufe von 25 Jahren zuerst von Hamburg, dann Antwerpen und Rotterdam überholen liess, und dass ihm auch schon Genua die erste Stelle im Mittelmeer streitig macht, ist nach einem Berichte des dortigen österreichisch-ungarischen Generalkonsulates auf mehrfache latente Ursachen zurückzuführen, deren Behebung Gegenstand einer grosszügigen Aktion bildet, welche im Jahre 1906 eingeleitet worden und teilweise in das Ausführungsstadium getreten ist. Als Haupthindernis einer gedeihlichen Entwicklung wird die Unzulänglichkeit und Kostspieligkeit der Verkehrswege in dem Ueberlandsverkehr angesehen, welche in der Hand einer Eisenbahngesellschaft monopolisiert sind. Die Kostspieligkeit macht es den Rohprodukten unmöglich, den Weg ins Zentrum Frankreichs über Marseille zu nehmen und infolgedessen sind sogar algerische Rohprodukte auf den langen Wasserweg um Gibraltar herum angewiesen. Die Unzulänglichkeit der Verkehrsmittel machte sich speziell im Jahre 1906 infolge eingetretenen Waggonmangels, der eine Warenstauung zur Folge hatte, fühlbar. Auch die hohen Hafenspesen, welche sich für ein 4000 t-Schiff auf 5670 Fr. stellen, gegen Fr. 2875 in Rotterdam und Fr. 2757 in Hamburg und welche eine weitere Erhöhung zur Deckung der Hafenhautenauslagen erfahren, haben zur Ablenkung des Verkehres beigetragen, speziell nach Cette, welches den Holzhandel an sich gezogen hat und bereits als Hafenplatz den ganzen Südwesten und teilweise das Zentrum Frankreichs alimentiert. Die vorherrschende Tendenz des internationalen Handelsverkehres, womöglich direkte Verbindungen herzustellen und die Vermittlung auszuschalten, hat Marseille als grossen Kommissionsplatz ebenfalls stark geschädigt. So hat denn der internationale Transitverkehr, welcher Marseille seinerzeit in reichem Masse alimentiert hatte, teilweise neue Wege gefunden; anderseits haben aber die Befürchtungen vor einer grossen Ablenkung infolge des Simplondurchstiches sich noch nicht bewahrheitet. Eine nicht zu unterschätzende Hemmung in der Entwicklung des Hafenplatzes ist ferner sicherlich dem herrschenden zentralistischen und bureaukratischen System zuzuschreiben, welches den Initiativgeist und die vorhandene Tatkraft lähmt und die Durchführung der als unentbehrlich anerkannten Massregeln, auch wenn keine Beitragsleistung staatlicherseits vorgesehen ist, durch administrative Formalitäten verzögert. Um diese Uebelstände zu behehen, wird die Einführung der Hafenautonomie nach Vorbild Genuas angestrebt, welche die freiere Betätigung der vorhandenen Kräfte gewährleisten soll. Der Kongress des industriellen und kaufmännischen Bundes Frankreichs hat sich in diesem Sinne ausgesprochen und die Hafenautonomie als wirksamste Remedur der vorherrschenden Stagnation wärmstens befürwortet. Zur Hebung der Hafenplätze als Warenumschlagsplätze wird aber auch die Errichtung von Freigebieten gefordert. In dieser Hinsicht war Marseille, welches über grosse öffentliche Lagerhäuser verfügt, welche einlangende Waren vor der Verzollung aufnehmen, weniger benachteiligt, als die anderen französischen Hafenplätze. Immerhin würde auch für Marseille die Errichtung eines Freigebietes einen sehr grossen Fortschritt bedeuten. Ein diesbezüglicher Gesetzesentwurf, welcher die Errichtung von Freigebieten in 6 französischen Hafenplätzen ins Auge fasst, liegt bereits seit einigen Jahren der Kammer vor und hat auch schon die kommissionelle Genehmigung erhalten, dürfte sohin in absehbarer Zeit Gesetz werden.

Der eingangs erwähnte Bericht schreibt dem grossen Werke des Marseille-Rhône-Kanals, welches endlich im Jahre 1906 in das Ausführungsstadium getreten ist, vitalste Bedeutung zu. Dieser Kanal wäre berufen, falls er durch Schiffbarmachung der Rhône vervollständigt wird, dem Hafen von Marseille zu seinem verlorenen Rang wieder zu verhelfen. Den Hafenanlagen, welche mustergültig sind, käme eine beinahe unbeschränkte Ausdehnungsmöglichkeit längs des im Bau begriffenen Kanals auf einer Strecke von 5 km zustatten. Demnächst wird an Stelle des bestehenden nördlichen Vorhafens ein neues siebentes Bassin gebaut und das grosse Bassin National zur Aufnahme von Schiffen mit über 8¼ m Tiefgang entsprechend vertieft werden.

Die Vitalität des Platzes Marseille, welche in der eine Milliarde übersteigenden Produktionsziffer seiner Industrie und 600 Millionen erreichenden Summe seines sehr entwicklungsfähigen Kolonialverkehrs bereits eine sollde Basis hat, gibt Gewähr, dass das in Durchführung begriffene Aktionsprojekt die erwarteten Früchte tragen wird, nämlich dass Marseille nicht nur seinen Rang als erster Mittelmeer- und erster französischer Hafen behalten, sondern auch den Wettstreit mit den grossen nordischen Häfen mit Aussicht auf Erfolg wird aufnehmen können.

Zurzeit nimmt Marseille mit nahe an 16 Millionen t des Schiffsverkehrs unter den kontinentalen Häfen die dritte Stelle nach Hamburg und Antwerpen ein, was jedoch die Ziffer des Warenverkehrs von 6¾ Millionen t anlangt, reiht es sich an die vierte Stelle nach Rotterdam. Mit beiden Ziffern aber steht Marseille an der Spitze der Mittelländischen Häfen und überragt Genua um über 2½ Millionen Schiffstonnen, jedoch nur noch um 581,000 t im Warenverkehr. In der Einfuhr hat Genua sogar schon jetzt einen bedeutenden Vorsprung (5,365,554 t gegen 4,276,702 für Marseille); da in dieser Ziffer für Genua Kohle mit 2,737,919 t figuriert, während für Marseille diese Einfuhr nur mit 813,144 t angesetzt ist, kann der effektive Zahlenunterschied übrigens zu Befürchtungen noch keinen Anlass geben, umsoweniger, da die Ausfuhrziffer für Genua sich auf kaum 800,000 t stellt gegen beinahe 2½ Millionen für Marseille.

Laut den von der Handelskammer angestellten Berechnungen für 1905 weist der zweitgrösste französische Hafen Havre nur die Hälfte des Schiffs- und Warenverkehrs von Marseille auf; doch was den Wert der Waren anbelangt, stellt sich Havre an die Spitze mit durchschnittlich Fr. 775 pro t (Fr. 582 in der Einfuhr und Fr. 1251 in der Ausfuhr); Marseille nimmt den zweiten Rang ein mit Fr. 425 (390 respektive 471) und Hamburg den dritten mit Fr. 366 (294 respektive 538).

— **Geschäftsbeziehungen mit Polen.** Das schweizerische Konsulat in Warschau nimmt Adressen entgegen von schweizerischen Firmen, die geneigt wären, mit Polen in direkte Geschäftsverbindungen zu treten.

— **Textilwaren auf dem spanischen Markt.** Der österreichisch-ungarische Konsul in Barcelona berichtete jüngst über Textilwaren auf dem spanischen Markt u. a. nachstehendes:

Die Textilindustrie Spaniens ist sowohl quantitativ als auch qualitativ von allen anderen Industriezweigen die hervorragendste. Es werden alle Gattungen von Geweben hergestellt und einzelne Arten, wie z. B. bedruckte Baumwoll- und Schafwollwaren, können es mit jeder ausländischen Konkurrenz aufnehmen. Die spanische Industrie wird auch durch die überaus hohen Eingangszölle des neuen Tarifes geschützt. Diesen Faktoren ist es zuzuschreiben, dass der Import von Textilerzeugnissen in Spanien sich beständig vermindert.

Die Fabrikation von schwarzen Seidenstoffen steht in Spanien fast konkurrenzlos da. Die Fabrikanten dieser Branche haben mit dem Verluste der Kolonien wohl ein lukratives Absatzgebiet eingebüsst, denn sie konnten seither mit den wegen der mangelhaften Einrichtung ihrer Etablissements hergestellten unvollkommenen Erzeugnissen gegen die plötzlich auftauchende ausländische Konkurrenz nicht aufkommen. Es wurde jedoch in den letzten Jahren in dieser Branche so viel getan, dass die spanischen Erzeugnisse heute nicht nur den südamerikanischen Markt beherrschen, sondern auch mit dem Orient neue erfolgreiche Handelsbeziehungen anknüpfen konnten.

Zur Ausfuhr kommen zumeist Baumwollwaren, wie Barchente, Tücher, bedruckte Gewebe, gewöhnliche Plüscharten und Samtgewebe.

Die spanischen Fabrikanten, die auch schon bisher nur vollkommen sichere Geschäfte zu besorgen gewohnt waren, überlassen auch heute noch den Verkauf ihrer Erzeugnisse den Exporteuren und vermeiden auf Kosten eines grösseren Gewinnes und eines ergiebigeren Absatzes den direkten Verkehr mit dem Käufer.

Stickereien werden fast ausschliesslich nur aus der Schweiz nach Spanien importiert. Ausser Band- und Entredeuxstickereien werden noch hauptsächlich bestickte Taschentücher, Blusen und Applikationen eingeführt. Wie überall ist auch hier die «Handware» von der «Schiffliware» beinahe vollständig verdrängt worden und wird letztere in stets grösseren Quantitäten bestellt. Die Handware kommt ausschliesslich nur noch in feinerer Gattung für bessere Detailgeschäfte, sowie auch für die kleineren Konfektionäre, welche nur auf Bestellung mit der Privatkundschaft arbeiten, in Betracht.

Die hierzulande gebräuchlichen Stücklängen sind folgende: Für Handware 4,10 m, für Schiffliware von 4,10—6,20 m. Die spanischen Importeure können sich an die neuesten 10 Yards-Maschinenerzeugnisse nur schwer gewöhnen und ziehen, anstatt von den alten Massen abzulassen, zusammengesetzte Stücke vor.

Verkaufskonditionen sind: Franko spanische Grenze, unverzollt, sechs Monate Ziel oder 30 Tage, zu 4 oder 5 %. Zoll pro kg Fr. 5 (konfektionierte Ware erleidet einen 100proz. Aufschlag).

Wirkwaren. Dieser Industriezweig hat in der letzten Zeit einen nennenswerten Fortschritt aufzuweisen. Die hier produzierten Artikel dieser Branche sind nicht nur geschmackvoll und dauerhaft, sondern auch preiswürdig. Es werden alle Arten von Wirkwaren erzeugt und sowohl die billigere Qualität als auch die feinere und Phantasieware ist der ausländischen Konkurrenz vollkommen gewachsen. Der inländische Konsum ist ein überaus bedeutender — es dürfte nämlich in keinem Lande Europas relativ eine so grosse Nachfrage für gewirkte Unterwäsche herrschen als in Spanien — und findet dieser Artikel auch zum Teil noch vom Ausland Eingang.

Trotzdem der Verlust des Agio-Aufgeldes durch das so rapide Sinken des spanischen Goldagios die Exportchancen der spanischen Industrie schwer geschädigt hat, ist den Exporteuren dennoch wieder gelungen, durch Verbilligung und Vervollkommnung der Waren sich neue ausländische Absatzmärkte, hauptsächlich in Westindien und Südamerika, zu schaffen und auf diesen gegen die ausländische Konkurrenz mit gutem Erfolg zu arbeiten.

— **Ausstellungswesen.** Die «Ständige Ausstellungskommission für Deutsche Industrie» lädt die Interessenvertretungen von Deutschlands Industrie, Gewerbe und Handel auf den 11. Januar 1908 zu einer Konferenz nach Düsseldorf ein. Es sollen u. a. die für das nächste Jahrfünft bevorstehenden Ausstellungen von internationaler Bedeutung, nämlich: Welt-Ausstellung Brüssel 1910, Zentenar-Ausstellung Buenos-Aires 1910, Internationale Industrie-Ausstellung Turin 1911, Grosse Japanische Ausstellung Tokyo 1912 zur Erörterung gelangen. Die Aufgabe der Konferenz ist Klarheit darüber zu verschaffen ob und inwieweit eine Beteiligung an diesen Ausstellungen in Aussicht zu nehmen wäre. Das Deutsche Auswärtige Amt, das Reichsamt des Innern und das Handelsministerium werden durch ihre Kommissare vertreten sein.

* * *

Relations commerciales avec la Pologne. Le consulat de Suisse à Varsovie reçoit les adresses de maisons suisses disposées à entrer en relations commerciales directes avec la Pologne.

La situation des principales banques d'émission à la fin du 3e trimestre de 1907

(D'après l'Economiste français)

Banques	Encaisse métallique	Billets au porteur en circulation	Rapport l'encaisse à la circulation	Comptes courants et dépôts de fonds particuliers	Portefeuille	Avances sur gages mobiliers	Avances sur gages immobiliers	Fonds à l'étranger	Comptes courants et dépôts du trésor	Taux minimum de l'escompte
	Millions de francs	Millions de francs	%		Millions de francs					%
De l'Empire d'Allemagne	921,2	2,280,6	40	761,9[1])	1,806,4	255,1	—	—	—	5½
Privées d'Allemagne	73,9	185,1	40	80,1	168,0	81,1	—	—	—	—
D'Autriche-Hongrie	1,443,5	2,102,0	69	288,3	947,7	314,9	—	—	—	5
Nationale de Belgique	117,0	727,2	16	53,0	594,8	60,8	—	—	8,9	5
Nationale bulgare	41,1	62,2	66	87,7	34,0	23,0	17,4	25,0	6,0	7
Nationale de Danemark	122,7	168,4	73	2,8	55,4	18,9	10,5	5,9	—	6
D'Espagne	1,033,8	1,554,8	66	512,0	569,9	121,2	—	64,1	210,6	4½
De Finlande	30,3	97,4	31	29,5	44,3	24,9	—	70,1	—	5½
De France	3,751,3	4,685,5	80	602,9	996,6	597,8	68,9	—	322,7	3½
Nationale de Grèce	4,4	137,1	3	127,6	38,3	18,8	—	48,4	12,2	—
D'Italie	928,1	1,365,3	68	178,3	483,9	66,4	—	39,3	125,8	5
De Naples	188,3	362,5	52	85,2	145,5	25,3	—	—	0,1	5
De Sicile	49,2	79,7	62	46,1	51,6	13,5	—	—	10,2	5
De Norvège	48,4	108,9	40	10,1	62,5	2,0	—	21,6	—	5
Des Pays-Bas	287,3	547,2	52	28,6	163,0	144,3	—	—	—	5
Du Portugal	60,5	388,5	16	8,4	127,2	25,6	—	—	149,0[5])	5½
Nationale de Roumanie	90,8	310,3	29	—	131,8	38,1	—	—	—	6
D'Angleterre	969,2	729,5	133	1,132,1	765,2[2])	—	—	—	232,5	4½
D'Ecosse[3])	146,2	177,7	82	—	—	—	—	—	—	—
D'Irlande[4])	88,0	160,3	55	—	—	—	—	—	—	—
Impériale de Russie	2,707,2	3,342,7	81	491,7	503,2	604,3	—	761,2	293,6	7
Nationale de Serbie	22,4	41,6	54	1,6	7,2	13,4	—	5,4	—	6
Suède — Banque royale	111,9	290,6	38	67,1	208,0	26,4	—	45,1	—	6
Nationale Suisse	69,8	97,5	62	22,9	58,8	0,3	—	—	—	5
D'émission suisses	72,0	158,7	46	1,630,3	235,4	45,7	5,2	—	—	5
Impériale ottomane[6])	82,6	29,7	278	286,4	78,5	151,1	942,0	—	—	—
Associées de New-York	1,033,8	263,1	393	6,322,7	5,722,1[7])	—	—	—	40,8[7])	—
Du Japon	376,2	884,3	45	24,2	184,6	—	—	—	164,3	7
D'Algérie	39,6	144,2	27	12,7	195,6	0,9	—	—	1,619,2	6,57
Trésor des Etats-Unis	7,367,9	7,575,4	—	—	—	—	—	—	98,7	—

[1]) Y compris les comptes courants des trésors de l'Empire et des Etats confédérés. [2]) Compte courant du trésor débiteur. [3]) Escomptes et avances réunis. [4]) Situation au 24 août. [5]) Situation au 31 juillet.

Die Inhaber des Patentes **Nr. 18276**, vom 22. November 1898, betr. eine

Thorne'sche Ablegemaschine mit Vorrichtung zum Abtrennen der Typen vom Satz und zum Einlegen derselben in den Verteilungszylinder

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Linotype & Machinery Limited**, 188 and 189, Fleet Street, **London E. C.** (3344')

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 37472**, vom 15. Juni 1906, betreffend eine

Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Interessenten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Printing Machinery Co., Ltd.**, 188, Fleet Street, **London E. C.** (3345')

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 18103**, vom 10. November 1898, betreffend eine

Einrichtung zum Erwärmen mittels des elektrischen Stromes

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Linotype & Machinery Limited**, 188 and 189, Fleet Street, **London E. C.** (3346')

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 36722**, vom 9. April 1906, betreffend eine

Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Printing Machinery Co., Ltd.**, 188, Fleet Street, **London E. C.** (3347')

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 34868**, vom 18. Oktober 1905, betreffend eine

von Hand aus betriebene Vorrichtung zum Giessen gekrümmter Stereotypplatten

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Printing Machinery Co., Ltd.**, 188, Fleet Street, **London E. C.** (3348')

Die Inhaber des schweizer. Patentes **Nr. 34622**, vom 18. Juli 1905, betr.

Appareil pour nettoyer des essuyeurs imperméables employés dans les machines à imprimer par clichés en creux

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **The Commercial Die Press Syndicate, Ltd.**, 188, Fleet Street, **London E. C.** (3349')

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 34621**, vom 18. Juli 1905, betreffend

Essuyeur pour machines à imprimer par clichés en creux

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **The Commercial Die Press Syndicate, Ltd.**, 188, Fleet Street, **London E. C.** (3350')

Genossenschaft „Union", Zürich

Rückzahlung des 4% Hypothek.-Anleihens von Fr. 6,000,000 vom Jahr 1897

Die auf den **31. Dezember 1907** gekündeten und zur Rückzahlung gelangenden Obligationen unseres vorbezeichneten Anleihens werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst durch den **Schweiz. Bankverein** und die **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich, Basel, St. Gallen** und **Genf.**

Gleichzeitig mit der Rückzahlung des Kapitals wird auch der mit **31. Dezember a. c.** fällig werdende **Halbjahreszins von Fr. 20**, wofür den Obligationen ein Coupon nicht mehr beigegeben ist, von den oben bezeichneten Einlösungsstellen vergütet.

Für diejenigen Titel, welche gegen Obligationen des neuen 4¼ % Anleihens konvertiert worden sind, kann der Umtausch gegen die neuen Stücke, sowie die Erhebung des mit **31. Dezember a. c.** fälligen **Halbjahreszinses von Fr. 21.25** vom **2. Januar 1908** an bei denjenigen Stellen erfolgen, bei welchen die Konversion angemeldet worden ist.

Zürich, den 24. Dezember 1907.

(3375.) Genossenschaft „Union".

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen & Derendingen

Die am 31. Dez. 1907 fälligen Coupons des 4 % Anleihens Kammgarnspinnerei Derendingen von 1903 sind zahlbar in **Zürich** bei der Schweizerischen Kreditanstalt, in **Solothurn** bei der Solothurner Kantonalbank. (3381;)

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 31318** vom 27. Februar 1904 betreffend

Machine typographique pour la production des lignes justifiées de logotypes

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind auch bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Linotype & Machinery Limited**, 188 and 189 Fleet Street, **London E. C.** (3351)

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 28665** vom 20. April 1903 betreffend eine

Letternsetz- und Zeilengiessmaschine

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Linotype & Machinery Limited**, 188 and 189 Fleet Street, **London E. C.** (3352)

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 25173** vom 10. Oktober 1901 betreffend eine (3353)

Einstellvorrichtung an Schleifmaschinen zum Schleifen von Schneidstiehlen von Graviermaschinen

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Linotype & Machinery Limited**, 188 and 189 Fleet Street, **London E. C.**

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 15739** vom 14. Dezember 1897 betreffend eine

Maschine zum Justieren von Typen oder Typenmatrizen

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Linotype & Machinery Limited**, 188 and 189 Fleet Street, **London E. C.** (3354)

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 18704** vom 31. Dezember 1898 betreffend eine

Maschine zum Ausschliessen von Typen- und Matrizenzeilen

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Linotype & Machinery Limited**, 188 and 189 Fleet Street, **London E. C.** (3355)

Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 19382** vom 17. April 1899 betreffend eine

Vorrichtung zum Einfüllen von Typen oder Matrizenstäben in den Verteilungszylinder von Ablegemaschinen

wünschen behufs Fabrikation des patentierten Gegenstandes mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselben sind gerne bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge sind zu richten an **Linotype & Machinery Limited**, 188 and 189 Fleet Street, **London E. C.** (3356)

Le propriétaire du brevet suisse n° **31243** pour (3364')

ELECTRODE

désire se mettre en relations avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays.

Il seralt également diposé à vendre le brevet, à en concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention sus-mentionnée.

Prière d'adresser les propositions à MM. **Dufresne & Gerdil**, agents de brevets, 60, rue du Stand, à **Genève.**

La propriétaire du (3401')

Brevet suisse n° 31014

du 7 mars 1904, pour „Baleine pour corsets, en plusieurs pièces" désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitatiou ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mme **Alibert**, 61, Faubourg St-Honoré, **Paris.**

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

OLTEN

Gemäss den Bestimmungen unseres Obligationenanleihens vom 9. Juni 1903 haben wir in Gegenwart eines Notars auf den 1. April 1908 folgende Titel zur Rückzahlung ausgelost:

19	25	29	56	137	145	206	350	386	422
425	458	461	565	684	700	808	844	859	869
921	946	1062	1119	1130	1144	1154	1188	1250	1259
1272	1286	1303	1304	1350	1360	1396	1432	1447	1495
1499	1545	1574	1622	1670	1720	1759	1806	1842	1914
1950	2050	2133	2177	2212	2213	2229	2248	2265	2368

Vom 1. April 1908 ab fallen diese Stücke ausser Verzinsung. Die Rückzahlung geschieht spesenfrei durch die Eidgenössische Bank (A.-G.) in Zürich und deren Comptoirs. (3341')

Olten, den 20. Dezember 1907.

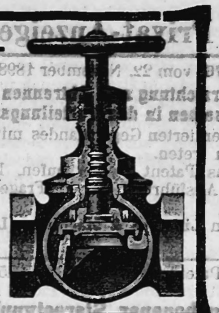
Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

Fairbanks- (1463:) **Fairbanks-**

Amerikanisch

Riemen-Scheiben aus Stahlblech leicht, unverwüstlich.

Ventile für Dampf und Wasser. Kein Springen der Dichtungsringe mehr.



Alleinvertreter für die ganze Schweiz:

Gustav Rottmann & Cie, vorm. J. Wiederkehr & Cie

Winterthur - Mailand

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Fabrique spéciale de montres garanties pour particuliers. (3077:)

Premières marques

Catalogue gratis.

Zu verkaufen billig ein starker Posten Aktien der

Gewerbebank Basel

(Priorität und Stamm)

Offerten unter Angabe des Preises sub R 7568 Q an (3232;)

Haasenstein & Vogler, Basel.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskunftei Confidentia, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehlmann, Advok. u. Notar.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignem^s, recouvrem^s, gér^s, etc.
Chur: Pet. Bauer, (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Léon Daler, banquier, recouvrements, renseignements.
Genève: Herren & Guerchet Fondation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— Verdier, Magnin & Aubert, avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
Genève: Dr Aug. Bonna. Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Oencher, Advokat.
Lausanne: E Glas-Chollet, agence coml.
Lugano: Dr. Hüber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Th. Loetscher, Sens., Seehofstr. 3.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Cartier, not. et juge de paix.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.
Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, *Ob.-Winterthur.*
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationen.

COMMIS-PROCURISTE

muni de références de premier ordre, connaissant à fond la comptabilité, les travaux de bureau, la correspondance française, allemande et si possible anglaise, est demandé par fabrique d'horlogerie importante, dans une succursale, pour les expéditions. Salaire pour la première année, fixe fr. 2500 à fr. 3000, suivant capacité, avec augmentation de fr. 200 par an, jusqu'au maximum de fr. 3500. La préférence serait donnée à homme marié qui serait intéressé à une partie des bénéfices, outre son salaire, à partir de la seconde année. Place stable et d'avenir. (3394.)

Adresser offres sous H 2518 D à l'ag. **Haasenstein & Vogler,** à **St-Imier.**

Wer ist Abnehmer

von grösseren Mengen Schwerspat, roh oder gemahlen, und zu welchen Preisen? (3397.)

Angebote unter F W M 133 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

1908 **Calendrier** 1908

Bloc-mémorandum

monté sur pied métal (3377'

Texte français ou allemand

la pièce fr. 3.25, les 3 pièces fr. 9.—

Papeterie Ch^s Krieg & Cie, Lausanne

Grössere und kleinere Posten

Geschäfts- und Kopierbücher

zum Einstampfen (3395.)

zu kaufen gesucht

Gefl. Anfragen erbeten sub Chiffre Z X 13523 an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.**

Clichés (2628:)

Holzschnitte, Autos, Strich, 3 Farben, Galvanos

Art. Institut Orell Füssli

Bärengasse 6 ZÜRICH Telephon 1338

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexporte, **Zürich. B 15**

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, Rue du Séminaire, 24, BERNE. (12;)

Tuchfabrik Waedenswil A. G.

in Wädenswil

Den Inhabern unserer Aktien bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass der Coupon Nr. 7 mit Fr. 45 von heute an an **unserer Geschäftskasse,** sowie bei der **Bank in Winterthur** in **Winterthur** und **Zürich,** der **Schweizerischen Kreditanstalt** in **Zürich** und der **Bank Wädenswil** zur Einlösung gelangt. (3396;)

Wädenswil, den 23. Dezember 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Generalabonnements

Auf 1. Januar 1908 treten dem Verkehr mit Generalabonnements folgende weitere Verwaltungen bei:

Nyon-Crassier-Bahn, Elektrische Greyerzerbahnen, Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn (auf den Zeitpunkt der Betriebseröffnung), **Solothurn-Münster-Bahn** (auf den Zeitpunkt der Betriebseröffnung), **Langenthal-Jura-Bahn, Bern-Schwarzenburg-Bahn, Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon, Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen** und **Strassenbahn Schaffhausen-Schleitheim.** (3398)

Die Preise der Generalabonnements werden nicht geändert und es berechtigen die im Jahre 1907 gelösten, auf Schluss des Jahres noch nicht abgelaufenen Generalabonnements vom 1. Januar 1908 an auch zur Befahrung der neu einbezogenen Linien.

Bern, den 23. Dezember 1907.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Schliessen Sie

Ihre Versandstücke nur mit (3169:)

Patent-Stahlblechplomben

„HELIA“

sie sind die besten und billigsten.

Prospekt und Muster zu Diensten.

Daubenmeier & Meyer

Zürich I.

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (2669:)

Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(201:) **Amerikanische automatische**

Geld-Auszahl-Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken

in einem Viertel *der bisher gebrauchten Zeit*

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probezahltag ohne Kaufs-Verbindlichkeit

Bareiss, Wieland & Co., Zürich

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 43½ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III

geben bis auf weiteres aus: (2381)

4¼ % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im August 1907.

Die Generaldirektion.

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne